

**Änderungstarifvertrag Nr. 5  
zum Tarifvertrag für Auszubildende zum Forstwirt in Verwaltungen,  
Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen  
(TVA-Forst Hessen)**

vom 3. März 2017

Zwischen

dem Land Hessen,  
vertreten durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport,

- einerseits -

und

der IG BAU, Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,  
Bundesvorstand,

- andererseits -

wird Folgendes vereinbart:

**§ 1**

**Wiederinkraftsetzung der gekündigten Ausbildungsentgelte**

§ 8 Absatz 1 des Tarifvertrages für Auszubildende zum Forstwirt in Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen (TVA-Forst Hessen) vom 13. November 2009, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 15. April 2015, wird für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 28. Februar 2017 wieder in Kraft gesetzt.

**§ 2**

**Änderung des TVA-Forst Hessen**

Der Tarifvertrag für Auszubildende zum Forstwirt in Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen (TVA-Forst Hessen) vom 13. November 2009, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 15. April 2015, wird wie folgt geändert:

1. § 4 Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„<sup>2</sup>Bei dem beauftragten Arzt kann es sich um einen Betriebsarzt, Personalarzt oder Amtsarzt handeln, soweit sich die Betriebsparteien nicht auf einen anderen Arzt geeinigt haben.“

2. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 5 Allgemeine Pflichten, Schweigepflicht, Nebentätigkeiten, Herausgabepflicht“**

b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Der bisherige Satz wird Satz 1.

bb) Folgender Satz 2 wird angefügt:

„<sup>2</sup>Sie dürfen ihr Gesicht bei Ausübung des Dienstes oder bei einer Tätigkeit mit unmittelbarem Dienstbezug nicht verhüllen, es sei denn, dienstliche oder gesundheitliche Gründe erfordern dies.“

3. § 8 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt für Auszubildende

- a) in der Zeit vom 1. März 2017 bis 31. Januar 2018
- |                            |                |
|----------------------------|----------------|
| im ersten Ausbildungsjahr  | 901,85 Euro,   |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 956,43 Euro,   |
| im dritten Ausbildungsjahr | 1.006,51 Euro, |
- b) ab 1. Februar 2018
- |                            |                 |
|----------------------------|-----------------|
| im ersten Ausbildungsjahr  | 936,85 Euro,    |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 991,43 Euro,    |
| im dritten Ausbildungsjahr | 1.041,51 Euro.“ |

4. In § 9 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „28“ durch die Angabe „29“ ersetzt.

5. § 10 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„<sup>3</sup>Die nachgewiesenen notwendigen Kosten einer Unterkunft am auswärtigen Ort werden, soweit nicht eine unentgeltliche Unterkunft zur Verfügung steht, erstattet.“

b) Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) <sup>1</sup>Für den Besuch einer auswärtigen Berufsschule werden die notwendigen Fahrtkosten nach Maßgabe von Absatz 2 Satz 1 erstattet. <sup>2</sup>Die notwendigen Auslagen für Unterkunft und Verpflegungsmehraufwand werden bei Besuch der auswärtigen Berufsschule im Blockunterricht entsprechend Absatz 2 Sätze 3 bis 6 erstattet. <sup>3</sup>Leistungen Dritter sind anzurechnen. <sup>4</sup>Sofern der Auszubildende auf seinen Antrag eine andere als die regulär zu besuchende Berufsschule besucht, wird der Auszubildende von der Kostenübernahme befreit.“

6. § 11 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„<sup>2</sup>Erstattungsfähig sind die im Bundesgebiet notwendigen Fahrtkosten bis zur Höhe der Kosten der Fahrkarte der jeweils niedrigsten Klasse des billigsten regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (im Bahnverkehr ohne Zuschläge).“

7. § 16 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) <sup>1</sup>Der Anspruch ermäßigt sich um ein Zwölftel für jeden Kalendermonat, in dem Auszubildende keinen Anspruch auf Ausbildungsentgelt (§ 8 Absatz 1), Fortzahlung des Entgelts während des Erholungsurlaubs (§ 9) oder im Krankheitsfall (§ 13) haben. <sup>2</sup>Die Verminderung unterbleibt für Kalendermonate, für die Auszubildende kein Ausbildungsentgelt erhalten haben wegen

- a) Beschäftigungsverboten nach § 3 Absatz 2 und § 6 Absatz 1 Mutterschutzgesetz,
- b) Inanspruchnahme der Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem das Kind geboren ist, wenn am Tag vor Antritt der Elternzeit Anspruch auf Ausbildungsentgelt oder auf Zuschuss zum Mutterschaftsgeld bestanden hat,
- c) Inanspruchnahme der vollständigen Freistellung von der Arbeitsleistung nach § 3 Pflegezeitgesetz bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem die vollständige Freistellung von der Arbeitsleistung beginnt, wenn am Tag vor Antritt der vollständigen Freistellung von der Arbeitsleistung Anspruch auf Ausbildungsentgelt bestanden hat.“

8. In § 19 Absatz 2 wird das Datum „31. Dezember 2016“ durch das Datum „31. Dezember 2018“ ersetzt.

9. § 20 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) <sup>1</sup>Bei Beendigung des Ausbildungsverhältnisses aufgrund erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung beziehungsweise staatlicher Prüfung erhalten Auszubildende eine Abschlussprämie als Einmalzahlung in Höhe von

- 500 Euro für die Abschlussnote sehr gut oder gut,
- 400 Euro für die Abschlussnote befriedigend,
- 300 Euro für die Abschlussnote ausreichend.

<sup>2</sup>Die Abschlussprämie ist kein zusatzversorgungspflichtiges Entgelt. <sup>3</sup>Sie ist nach Bestehen der Abschlussprüfung beziehungsweise der staatlichen Prüfung fällig.“

10. § 23 Absatz 4 wird wie folgt geändert:

In Buchstabe a und in Buchstabe b wird das Datum „31. Dezember 2016“ durch das Datum „31. Dezember 2018“ ersetzt.

### **§ 3**

#### **Ausnahmen vom Geltungsbereich**

Für Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 3. März 2017 aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind, gilt dieser Tarifvertrag nur, wenn sie dies bis zum 30. September 2017 schriftlich beantragen.

### **§ 4**

#### **Redaktionelle Bereinigungen**

Redaktionelle Bereinigungen des TVA-Forst Hessen sind der Anlage zu entnehmen.

### **§ 5**

#### **Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 treten

- a) § 2 Nr. 2 und Nr. 3 mit Wirkung vom 1. März 2017,
  - b) § 2 Nr. 5 am 1. Juli 2017,
  - c) § 2 Nr. 7 am 1. Januar 2018
- in Kraft.

Wiesbaden, den 3. März 2017  
gez. Unterschriften

Anlage  
zum Änderungstarifvertrag Nr. 5 zum TVA-Forst Hessen  
vom 3. März 2017

**TVA-Forst Hessen**

**1. § 2 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe h**

§ 2 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe h erhält folgende Fassung:

„h) die Geltung des Tarifvertrages für Auszubildende zum Forstwirt in Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes (TVA-Forst Hessen) sowie einen in allgemeiner Form gehaltenen Hinweis auf die Betriebs-/Dienstvereinbarungen, die auf das Ausbildungsverhältnis anzuwenden sind.“

**2. § 4 Absatz 3 Satz 1**

§ 4 Absatz 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„<sup>1</sup>Auszubildende, die besonderen Ansteckungsgefahren ausgesetzt sind oder die mit gesundheitsgefährdenden Tätigkeiten beauftragt werden, sind in regelmäßigen Zeitabständen ärztlich zu untersuchen.“

**3. § 10 Absatz 1**

§ 10 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Bei Dienstreisen, die nicht aufgrund von Forstbetriebsarbeiten angeordnet sind, und Reisen zur Ablegung der in den Ausbildungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen erhalten Auszubildende eine Entschädigung in entsprechender Anwendung der Reisekostenbestimmungen, die für die Beschäftigten des Ausbildenden jeweils gelten.“